

Es geht um die Präventivkontrolle, die dem Schutz von Polizeigütern dient.²⁵² Damit hängt auch der Name «Polizeibewilligung» zusammen. Die Terminologie ist jedoch uneinheitlich. Der Gesetzgeber verwendet zumeist den Begriff der (polizeilichen) Bewilligung²⁵³ oder Genehmigung,²⁵⁴ gelegentlich auch der Zulassung²⁵⁵ oder des Patents²⁵⁶. In der Rechtsprechung²⁵⁷ und Literatur²⁵⁸ sind die Bezeichnungen der Polizeibewilligung oder Polizeierlaubnis gebräuchlich.

2. Rechtsnatur

Die Polizeibewilligung ist nicht nur eine blosser Feststellungsverfügung. Sie hat feststellende und gestaltende Wirkung.²⁵⁹ Einerseits geht es um die Feststellung der Zulässigkeit einer an sich erlaubten Tätigkeit; andererseits bildet sie formell die Voraussetzung zur Ausübung dieser Tätigkeit. Sie verschafft der gesuchstellenden Person eine bestimmte Rechtsposition, indem eine Tätigkeit als rechtmässig erklärt wird.²⁶⁰

a) Keine Begründung neuer Rechte

Die Polizeibewilligung verleiht im Unterschied zur Konzession keine neuen Rechte; sie begründet namentlich keine wohlerworbenen

252 Tschannen/Zimmerli/Kiener, S. 287.

253 Siehe z. B. Art. 133 Abs. 1 SteG; Art. 1 TrHG; Art. 71 BauG; Art. 5 HMG; Art. 12 WaffG und Art. 18 Abfallgesetz.

254 Siehe etwa Art. 1 Abs. 2 und 5 Abs. 1 GVG; Art. 17 UVPG; Art. 7 Abs. 1 und 2 HMG.

255 Vgl. etwa Art. 1 und 3 RAG.

256 Z. B. Waffenhändlerpatent in Art. 12 WaffG.

257 Der Ausdruck «Polizeibewilligung» wird beispielsweise gebraucht in StGH 2002/4, Entscheidung vom 9. Dezember 2002, nicht veröffentlicht, S. 9; StGH 2001/7, Entscheidung vom 9. April 2001, Jus&News 1/2001, S. 17 (22), S. 9; StGH 1997/32, Urteil vom 2. April 1998, LES 1/1999, S. 16 (19); StGH 1998/41, Urteil vom 22. Februar 1999, nicht veröffentlicht, S. 16; VBI 1995/89, Entscheidung vom 22. Oktober 1997, nicht veröffentlicht, S. 8; VBI 1997/63, Entscheidung vom 25. November 1998, nicht veröffentlicht, S. 10; VBI 1999/47, Entscheidung vom 2. Juni 1999, nicht veröffentlicht, S. 5; und VBI 1995/89, Entscheidung vom 22. Oktober 1997, nicht veröffentlicht, S. 8; der Ausdruck «Polizeierlaubnis» in StGH 1981/13, Gutachten vom 16. Juni 1981, LES 1982, S. 126 (127); StGH 1970/2, Entscheidung vom 11. Januar 1971, ELG 1967 bis 1972, S. 256 (261).

258 Frick, S. 307.

259 Vgl. StGH 1981/13, Gutachten vom 16. Juni 1981, LES 1982, S. 126 (127).

260 Gygi, Verwaltungsrecht, S. 177; Häner, S. 227.